



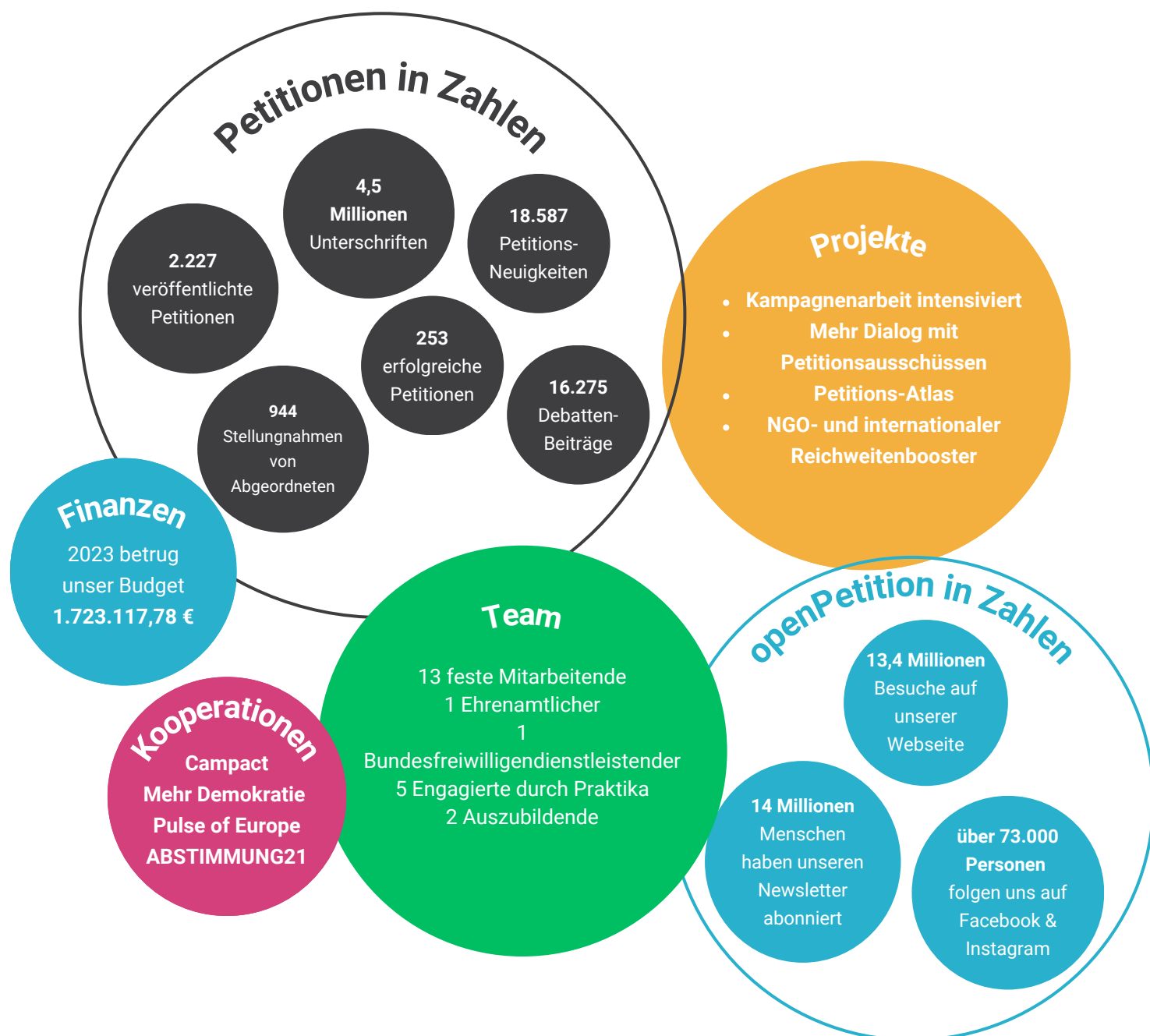
Jahres- und Transparenzbericht openPetition 2023

Auf einen Blick

openPetition ist eine **spendenfinanzierte**, zivilgesellschaftliche Plattform.

Wir arbeiten **parteipolitisch neutral**, transparent und finanziell unabhängig von Politik und Wirtschaft.

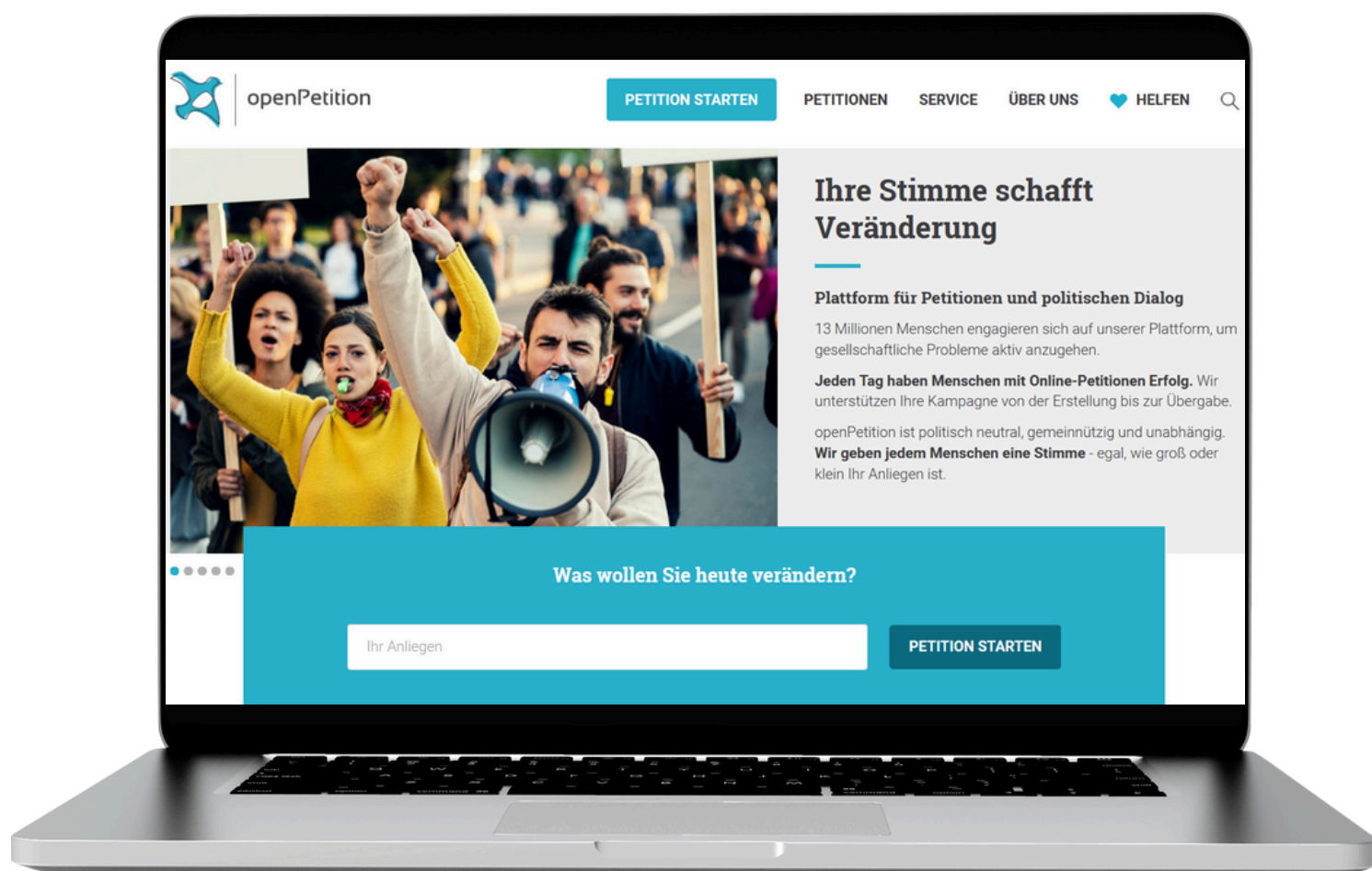
Datenschutz wird bei uns groß geschrieben - unsere Server liegen in **zertifizierten Rechenzentren** in Deutschland.



Mittelverwendung & Mittelherkunft

Unsere gemeinnützige Plattform finanziert sich hauptsächlich durch kleine Spenden. Der Durchschnittsbetrag liegt bei 17,61€, wobei 67 Prozent der Spenden zehn Euro oder weniger ausmachten. Insgesamt haben wir 97.700 Spenden erhalten – ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben! Täglich helfen wir Menschen dabei, ihre Petitionen zu erstellen und zu verbreiten. Dadurch konnten wir zahlreiche Anliegen in die Öffentlichkeit und in Parlamente bringen – fast jeden Tag mit Erfolg! Im Jahr 2023 wurden 2.227 Petitionen bei uns veröffentlicht. Zudem haben Politikerinnen und Politiker 944 Stellungnahmen auf unserer Plattform veröffentlicht.

Jeden Monat besuchten etwa 902.000 Menschen die Webseite von openPetition, um sich über aktuelle politische Prozesse zu informieren. In vielen Fällen haben unsere Online-Unterschriftensammlungen dazu beigetragen, die Dringlichkeit eines Themas hervorzuheben und Medienberichte anzustoßen oder zu verstärken. So wurden immer größere Teile der Bevölkerung über politische Entscheidungsprozesse und ihre Hintergründe informiert. Die Presse hat dabei oft aus den Petitionstexten oder Diskussionen auf openPetition zitiert und die Kontaktmöglichkeiten genutzt, um direkt mit den Initiatorinnen und Initiatoren der Petitionen zu sprechen und aus erster Hand zu berichten.



Mittelverwendung & Mittelherkunft

Dass openPetition 2023 neue Beteiligungsformate entwickeln, die Plattform weiter ausbauen und immer mehr Menschen durch "Hilfe zur Selbsthilfe" beim Starten von Petitionen unterstützen konnte, verdanken wir unseren 4.719 Dauerfördernden.

Spenden aus Politik und Wirtschaft nehmen wir nicht an. Außerdem bleibt unsere Plattform komplett werbefrei. Der größte Teil unserer Einnahmen fließt in Personalkosten, die Rückzahlung eines Bankkredits für unser Büro, unsere zertifizierten Server in Deutschland sowie in digitale Lizenzen.

Als spendenfinanziertes Sozialunternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung, die Spendengelder sorgsam einzusetzen. Unsere Gehälter dienen nicht als primärer Anreiz, sondern sollen eine angemessene Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Sie sind so gestaltet, dass openPetition qualifizierte und motivierte Mitarbeitende gewinnen kann. Die Berechnung der Gehälter ist bewusst einfach gehalten und berücksichtigt nicht alle individuellen Lebensumstände. Die einzigen Kriterien für die Gehaltsfestlegung sind der Standort, die fachliche Rolle, die Berufserfahrung und die Dauer der Zugehörigkeit zu openPetition. Persönliche Faktoren akademische Abschlüsse spielen keine Rolle. Bei openPetition gibt es per Definition keine geschlechterspezifischen Gehaltsunterschiede.

Wir ziehen Bilanz

Bilanz zum 31.12.23

		2023	2022
BILANZ AKTIVA	A. Anlagevermögen		
	<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
	1. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00 €	1,00 €
	<i>II. Sachanlagen</i>		
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.775.884,88 €	2.795.244,88 €
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.702,00 €	5.558,00 €
	3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00 €	0,00 €
	<i>III. Finanzanlagen</i>		
	1. Beteiligungen	250.000,00 €	250.000,00 €
	B. Umlaufvermögen		
	<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	624,58 €
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	309.901,51 €	276.270,88 €
	<i>II. Wertpapiere</i>		
	1. sonstige Wertpapiere	0,00 €	211.733,00 €
	<i>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>	1.272.069,37 €	569.051,31 €
	C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.257,32 €	1.949,50 €
	Gesamt	4.614.816,08 €	4.112.433,15 €
BILANZ PASSIVA	A. Eigenkapital		
	1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €
	2. Kapitalrücklagen	13.750,00 €	13.750,00 €
	3. Gewinnvortrag	0,00 €	2.822.289,62 €
	4. Jahresüberschuss	0,00 €	423.702,37 €
	5. Bilanzgewinn	3.887.092,31 €	0,00 €
	B. Rückstellungen		
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	102.571,00 €	64.182,00 €
	2. Steuerrückstellungen	12.784,12 €	42.608,61 €
	3. Sonstige Rückstellungen	27.134,38 €	66.220,33 €
	C. Verbindlichkeiten		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	532.736,44 €	610.754,93 €
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.038,84 €	11.621,23 €
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	45.708,99 €	52.304,06 €
	Gesamt	4.614.816,08 €	4.112.433,15 €

Wir ziehen Bilanz

Einnahmen/Ausgaben-Rechnung

EINNAHMEN	Spenden und Förderbeiträge	1.597.487,92 €
	Kapitalerträge	2.500,00 €
	Umsatzerlöse	105.266,93 €
	Sonstige betrieblich Erträge	20.362,93 €
	Einnahmen gesamt	1.723.117,78 €
AUSGABEN	Abschreibungen	-20.281,91 €
	Personalkosten (Gehälter und Abgaben)	-650.263,88 €
	Reisekosten	-5.319,43 €
	Miete, Büroräume und Server	-11.161,45 €
	Versicherungen	-2.413,25 €
	Gebühren/Zahlungsverkehr	-57.667,75 €
	Steuern	-10.222,59 €
	Spenden an gemeinnützige Organisationen	-46.011,00 €
	Übrige Kosten	
	Bürobedarf	-1.664,13 €
	Porto, Telefon	-1.386,62 €
	Sonstige Kosten	-12.036,27 €
	Bewirtung im Haus	-1.852,45 €
	Literatur	-320,08 €
	Software/Hardware	-630,02 €
	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	-31.716,52 €
	Werbekosten	-25.919,74 €
	Lizenzen	-46.377,68 €
	Aufwendungen Päd. Begleitung	-6.086,09 €
	Rechts- und Steuerberatungskosten	-32.948,09 €
	Nicht abziehbare Ausgaben	-182,01 €
	Beiträge	-730,32 €
	Ausgaben gesamt	-965.181,28 €

Projekte 2023

Unsere Kampagne zur Reform des Petitionsrechts

Getreu unserer Mission möchten wir rechtliche und administrative Hürden der Bürgerbeteiligung senken, der Bevölkerung mehr Gehör verschaffen sowie uns für schnellere und transparentere Petitionsprozesse einsetzen. Um diese Ziele auf Bundesebene verfolgen zu können, haben wir die openPetition gGmbH Anfang 2023 ins Lobbyregister eingetragen. Was wir konkret verändern und verbessern wollen, haben wir in einem Positionspapier aufgeschrieben und veröffentlicht. Mit diesem sind wir dann an die Abgeordneten des Petitionsausschusses des Bundestages herantreten und haben Gesprächsangebote gemacht. Am wichtigsten ist uns, dass Petitionen, die 50.000 Unterschriften erreichen nicht nur im Petitionsausschuss, sondern auch im jeweiligen Fachausschuss behandelt werden. Warum? In diesen werden Gesetze verhandelt und genau dort sollten Petitionsstartende ein Mitsprache recht haben. Genau das haben wir allen Vertretern der Regierung in Gesprächen klarmachen können. Deren Aufgabe ist es nun eine Reform zu verabschieden, die 2024 kommen soll.

Vorurteile abbauen, Vertrauen schaffen – Dialog mit Abgeordneten



Eine Intensivierung des Austausches mit den Petitionsausschüssen war unser erklärtes Ziel in diesem Jahr. Denn Veränderungen im deutschen Petitionswesen können wir nur gemeinsam mit der Politik erreichen. Daher hat es uns sehr gefreut, den Arbeitskreis Petitionen der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen Ende November in unserem Büro in Berlin begrüßen zu dürfen. Zusammen haben wir die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in unserer täglichen Arbeit

analysiert. So konnten wir verdeutlichen, dass openPetition keine Konkurrenz zu den staatlichen Petitionsausschüssen darstellt, sondern Petitions-Startenden die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, um ihre Anliegen dann in die Politik zu bringen. Gemeinsam mit den Abgeordneten haben wir intensiv über Herausforderungen und Chancen für das deutsche Petitionsrecht im Allgemeinen diskutiert. In einem waren wir uns aber einig: Das Petitionsrecht muss modernisiert werden, damit sich die Bürgerinnen und Bürger gehört und ernst genommen werden.

Projekte 2023

Petitionswidgets für NGOs

Unterschriften sammeln, für ein Thema und die eigene Organisation sensibilisieren und Menschen mobilisieren? openPetition unterstützt Akteure der Zivilgesellschaft dabei, für Veränderungen einzutreten und Menschen für die eigene Mission zu gewinnen.

Nichtregierungsorganisationen (NGO) erstellen ganz einfach eine Petition auf openPetition. Von dieser kann man ein Widget (gespiegeltes Petitionsformular) auf der Webseite der jeweiligen NGO einbinden. Menschen, die über das Widget unterschreiben, werden per E-Mail gefragt, ob sie weiterhin von der Organisation und openPetition per Newsletter informiert bleiben wollen. Alle, die zustimmen, können über das Petitionsende hinaus kontaktiert werden.



Unser Reichweitenbooster gilt auch für NGOs: Wir verschicken Petitionsanliegen automatisch an Interessierte aus unserem Newsletterverteiler - kommt das gut an, verschicken wir es nochmal an noch mehr Menschen.

Der Petitions-Atlas 19-22



Die Mühlen der Demokratie mahlen langsam, aber stetig: Der Petitions-Atlas 2019 – 2021 ist da! openPetition hat die Petitionsausschüsse aller 16 Bundesländer und den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages untersucht, ihnen Fragen gestellt und die Antworten verglichen. Mit diesem Projekt wollen wir die Arbeit der Petitionsausschüsse aller Bundesländer sowie des Bundes vergleichen und offen-

legen, wie die Ausschüsse arbeiten. Mit wie vielen Eingaben mussten sich die Abgeordneten und Sachbearbeitenden beschäftigen? Wie vielen Petitions-Startenden konnte Abhilfe geschaffen werden? Wie transparent und bürgernah arbeiten die Petitionsausschüsse? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt unser Atlas.

Über uns

Bei uns gibt es keine klassischen Hierarchien, sondern wir arbeiten nach dem soziokratischen Prinzip. Überstunden sind bei openPetition nicht vorgesehen, einige Mitarbeitende arbeiten in Teilzeit, und jeder hat die Möglichkeit, ein Sabbatical zu nehmen. Durch regelmäßige Teamveranstaltungen fördern wir den Zusammenhalt.

Als spendenfinanzierte Organisation tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Deshalb ist es uns wichtig, nachhaltig und umweltbewusst zu agieren. Wir bieten für jede Position ein festgelegtes Grundgehalt an, das offen kommuniziert wird. Zusätzliche finanzielle Anreize wie Boni gibt es bei uns nicht. Außerdem vergeben wir ausschließlich unbefristete Arbeitsverträge.

Wir achten gezielt auf unseren ökologischen Fußabdruck: Unsere Plattform macht es möglich, dass Millionen Unterschriften digital gesammelt werden, ohne Papier zu verschwenden. Unser Büro ist papierlos organisiert und unsere Mitarbeitenden nutzen für den Arbeitsweg das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel. Unsere Server befinden sich in Deutschland und laufen mit Ökostrom. Auch unser Geschäftskonto führen wir bei der sozial-ökologischen und genossenschaftlich geführten GLS Bank.

openPetition hat seinen Ursprung in einer ehrenamtlichen Initiative von Jörg Mitzlaff und ist seit April 2010 online. Im Juli 2012 wurde die openPetition gGmbH von den Gesellschaftern Jörg Mitzlaff und Campact e.V. ins Leben gerufen. Die inhaltliche Unabhängigkeit von Campact wurde dabei vertraglich fest



verankert. Seit 2020 ist Jörg Mitzlaff der alleinige Gesellschafter der openPetition gGmbH. Seit 2022 ist openPetition zudem in der Rechtsform des Verantwortungseigentums organisiert. Das bedeutet, dass das Unternehmen im Grunde sich selbst gehört: Es kann weder verkauft noch vererbt werden. Neue Geschäftsführer oder Investoren haben keine Befugnis, Entscheidungen zu treffen, die den festgelegten Grundprinzipien widersprechen. Diese Prinzipien sind im [Gesellschaftsvertrag](#) verankert.

Impressum

Herausgeber

openPetition gGmbH
Werkstatt Digitale Demokratie
Am Friedrichshain 34
10407 Berlin

Kontakt

info@openpetition.net
facebook.com/openPetition
x.com/openPetition
instagram.com/openpetition.de

Geschäftsführer

Jörg Mitzlaff

Redaktion

Cai Schultz

Text- und Bildrechte

CC BY-SA 4.0 openPetition
(sofern nicht anders angegeben)



openPetition

Wir sagen Danke!

